

# Ein Stück mehr Lebensqualität

15 Frauen und Männer wurden gestern für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Von Miriam Weber

**Stralsund** – Eigentlich sei es für sie nichts Besonderes. Sich ehrenamtlich zu engagieren gehöre einfach dazu, meint Manuela Stepnitz. Trotzdem freute sich die Stralsunderin riesig, dass sie gestern zu den 15 Frauen und Männern gehörte, die für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Eintragung in das Ehrenbuch für gemeinnützige Tätigkeit der Hansestadt Stralsund ausgezeichnet wurden.

Bereits seit 1990 war Manuela Stepnitz, die in den Stralsunder Werkstätten als Gruppenleiterin im sozialpädagogischen Bereich arbeitet, im Behindertenverband tätig. Doch geehrt wurde sie gestern

für ihre Tätigkeit in der Vereinigung Morbus Bechterew. „Bei mir wurde diese Krankheit 2008 diagnostiziert. Über mein Funktionstraining bin ich dann zum Verein gestoßen“, erzählt die 50-Jährige. Seit 2010 arbeitet sie ehrenamtlich mit, präsentiert den Verein bei öffentlichen Veranstaltungen und organisiert kräftig das Vereinsleben mit. Außerdem ist Manuela Stepnitz Gruppensprecherin der Selbsthilfegruppe.

„Natürlich freue ich mich riesig, dass die Arbeit, von der man sonst eher wenig sieht oder hört, so auch eine Anerkennung findet“, meint die zweifache Mutter. Und genau darum gehe es in der Hauptsache, erklärte dann auch Bürgerschafts-

präsident Rolf-Peter Zimmer. „Der Hansestadt ist bewusst, dass Stralsund ohne das ehrenamtliche Engagement vieler sehr an Lebensqualität verlieren würde.“ Vereine und Verbände würden ein farbenfrohes und vielfältiges Bild prägen, das für alle Generationen etwas bereithalte. Dass viele Menschen in der Arbeit für eben diese Vereine aufgehen und für ein erträgliches Miteinander sorgen, sei gerade in einer Zeit, in der vielfach der Nebenmann übersehen wird, von großer Bedeutung. Doch der Dank des Bürgerschaftspräsidenten richtete sich nicht nur an die Geehrten selbst, sondern auch an ihre Angehörigen. „Mir ist klar, dass oft viel Zeit und Energie in das Ehrenamt fließt. Das geht nur mit der Unterstützung der Familie.“

Die Veranstaltung im Löwenschen Saal, die bereits ihre siebte Auflage erlebte, habe ihr schon Gänsehaut verursacht, gesteht Manuela Stepnitz, zumal der würdige Festakt an sich durch die musikalische Unterhaltung der Musikschüler Mimi von der Ahe, Marc Winkler und Konrad Jurk abgerundet wurde. „Diese Auszeichnung bedeutet mir viel“, sagt Manuela Stepnitz. „Ich fülle mein Ehrenamt gern aus, aber es ist genauso schön, wenn es auch Achtung und Anerkennung findet.“ An dieser Stelle hakte Rolf-Peter Zimmer noch einmal ein: „Natürlich hoffen wir, dass solche Veranstaltungen auch Impuls und Motivation sind.“

## Ehrenamtler geehrt

**Mit der Ehrennadel** und dem Eintrag ins Ehrenbuch wurden ausgezeichnet: **Jörg Zink** für seine Initiative beim Verlegen von über 50 „Stolpersteinen“; **Jörg Müller** für sein Engagement im Vorstand des Bahn-Sozialwerkes; **Jürgen Wüstenberg** für Leistungen in 70 Jahren beim Stralsunder Ruderclub; **Peter Bischoff** für seine lange Tätigkeit im Verein für Kriminalitätsprävention; **Erwin Dittmer** für sein herausragendes Wirken seit über 40 Jahren in der Abteilung Gewichtheben des TSV 1860.

**Mit dem Eintrag** ins Ehrenbuch für gemeinnützige Tätigkeit der Hansestadt wurden ausgezeichnet:

**Brigitte Körber** für Wirken im Förderverein des Sozialpädagog. Förderzentrums; **Dieter-Rüdiger Schulz** für sein Engagement im Bahn-Sozialwerk; **Ursula Brassat** als dienstältestes Mitglied im Seniorenbeirat der Hansestadt; **Bärbel Kämpfer** für ihre langjährige Betreuung der Laufgruppe Hanseklimum; **Manuela Stepnitz** für ihr Wirken in der Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“; **Angelika Grubert** für ihr Engagement in der Selbsthilfegruppe „Diabetes“; **Gerd Kawlowski** für sein Engagement im Marinemuseum; **Hilda Prüß** für ihren Einsatz als Übungsleiterin in der Abteilung Gymnastik des TSV 1860; **Martina Steinfurth** für ihren Einsatz beim Aufbau des Hospizdienstes; **Werner Schneider** für sein Wirken im Marinemuseum.



Bürgerschaftspräsident Rolf-Peter Zimmer ehrte gestern im Rathaus 15 Stralsunder für ihr ehrenamtliches Engagement. Foto: Miriam Weber

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 07.12.2013